

Aus der Arva.

Von William Nowland.

Zu den wenigen Vorzügen, welche an der Kaschau-Oderberger-Bahn gerechnet werden können, gehören unstreitig in erster Linie die, daß sie dem Naturfreund und Touristen durch wahrhaft malerische Gegenden führt und ihm dann den Hauptstock der Central-Karpathen nahe bringt, was früher nur mit großen Opfern von Zeit und Geld und Bequemlichkeit, möglich war.

Die Strecke zwischen Sillein und Rosenberg trägt an vielen Orten den Charakter der Schweizer oder Throler-Gebirgsgegenden und gewährt dem Reisenden die mannigfältigsten Überraschungen, so daß jeder, in welchem nicht alles Gefühl für das Große und Schöne der Natur erstorben ist, diese Parthei mit aufrichtiger Befriedigung passiren wird.

Die reizend gelegenen Ruinen Ljettava, Sztrečno und Ovár, erinnern an die feudalen Zeiten, wo Gewalt über Recht herrschte, während gegenwärtig der durch den Holzhandel auf der Waag lebhaft hervorgerufene Verkehr, im Gegensatz zu jenen, uns den Fleiß und die Arbeitsamkeit der Gebirgsbewohner vor Augen führt.

Wenn der Reisende in der Station Kralovan die Eisenbahn verläßt und in das Thal der dort in die Waag mündenden Arva, nach Nordosten einbiegt, so gelangt er durch ein mit pittoresken und lieblichen Parthien abwechselndes Thal, welches sich bei Bárnicza erweitert und ihn, wenn er fortwährend dem Laufe des Arva-Flusses folgt, über die Orte Nagy-Falu, Bisterecz nach Also-Kubin, dem Hauptort des Arvaer Komitates und endlich nach Arva-Báralja führt.

Dieses freundliche Dörfchen, welches Deutsch-Unterschloß, slavisch Podzámok heißt, ist der Sitz der Familien-Herrschaft Arva, deren Besitzer von der dortigen, bis in die neueste Zeit ziemlich wohl erhaltenen Burg, die 37 □ Meilen umfassende Herrschaft Arva, beherrschten.

Ueber das Alter und die Erbauung dieser majestätischen Burg bestehen keine stichhaltigen Nachweisungen, doch haben seine Besitzer in der vaterländischen Geschichte eine hervorragende Rolle gespielt und oft durch ihren Einfluß in dessen Geschichte, mächtig eingegriffen.

Das Schloß ist unzweifelhaft in verschiedenen Zeitperioden aufgebaut worden.

Der oberste und unstreitig älteste Theil liegt auf einem Kalk-Felsen, der sich nahezu 70 Klaftern, fast senkrecht vom Wasserspiegel der Arva erhebt.

An diesen schmiegt sich an der westlichen Seite der mittlere,

später erbaute Theil und weiter unten der jüngste Theil des Schlosses an.

Der obere und mittlere Theil des Schlosses wurde leider im Jahre 1800, zu welcher Zeit der untere Theil noch vollständig bewohnt war, durch Feuersbrunst derart beschädigt, daß nur das Gemäuer und im mittleren Trakt einige Sturzträme erhalten blieben; doch wurden in späterer Zeit sämmtliche Gebäude neu eingedeckt, um deren weitere Zerstörung zu verhindern und in der jüngsten Zeit durch Anlagen von Treppen, bis in die obersten Regionen zugänglich gemacht.

Der gegenwärtige Direktor der Herrschaft Arva, Sr. Exzellenz der Herr Graf Edmund Zichy, welcher nie müde wird, alles Schöne und Gute zu fördern, hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, dieses herrliche Denkmal alterthümlicher Macht und Größe, der Nachwelt zu erhalten.

Auf seinem ausdrücklichen Befehl wurden ausgedehnte Ausbesserungen an den beschädigten Theilen vorgenommen, mehrere Lokalitäten von viele Schuh hohem Schutt gereinigt, Treppen und Geländer angelegt, und an der westlichen Außenseite eine eiserne Gallerie angebracht, welche es dem Besucher möglich macht von schwindelnder Höhe die Aussicht nach dem freundlichen Orte Unter-schloß und dem lieblichen Arva-Thale bis nach den die Gränzen zwischen Liptau, Sohl und Thurocz bildenden Alpen, zu genießen.

Die im untern Trakt des Schlosses befindliche Kirche wurde früherer Zeit von Protestanten benutzt und enthält außer der Gruft, in welcher sich der Sarg des Grafen Thurzo befindet, noch dessen Grabmal in Marmor ausgeführt und zwei kunstvoll gearbeitete Wappen.

In den anstoßenden Lokalitäten befindet sich eine Sammlung von Porträts der bisherigen Direktoren, der Familien-Herrschaft Arva.

Es sind dies die Grafen: Georg Thurzo, Stefan Tököly von Kesmark, Nikolaus Draskovits von Hrakostyan, Kaspar, Gabriel und Georg Illésházy, Fürst Nikolaus Esterházy und sämmtliche Ahnen der Grafen Erdödy und Zichy.

In einem zweiten Lokale befinden sich zwei Bilder: den Grafen Thurzo und seine Gemahlin, geborene Czobor auf dem Paradebette darstellend. Ferner in einem Lokale, welches von Außen einem Thurm gleicht, dessen Mauern mehr als 7' Schuh Stärke haben und dessen Plafond aus einem einstmals prachtvollen Tafelwerk bestand, eine, wenn auch nicht reichhaltige Sammlung von Waffen, aus dem 30-jährigen Kriege.

Außerdem müssen wir noch eines, seit dem Jahre 1868 gegründeten Museums erwähnen. Dasselbe enthält eine Sammlung (der am Schlusse namentlich ausgeführten), sämmtlich in der Arva erlegter und von unsren Vereins-Mitgliedern, Forstverwalter Guber und Kocjan, mit eben so viel Sorgfalt als Verständniß ausgestopfter Vierfüßler und Vögel.

Es hat diese zoologische Sammlung den Zweck, den zahlreichen Besuchern des Schlosses ein getreues Bild, der in der Arva vorkommenden Thiere vorzuführen und sie mit unserer Fauna bekannt zu machen. Noch sind nicht alle hier heimisch vorkommenden Thiere in der Sammlung vertreten, während andererseits dieselbe einzelne, mitunter äußerst seltene Exemplare von Vögeln enthält, welche auf dem Zuge erlegt worden, z. B. eine isländische Eiderente, *Somotaria molissima*, ein Bienenfresser, *Merops apiaster* u. dgl.

Unter den besonders interessanten, ausschließlich die Alpen bewohnenden Vögeln, erwähnen wir hier den Alpenflühhvogel, *Accentor alpinus*; Alpenmauerläufer, *Tichotroma muraria*; dreizehigen Specht, *Abernus tricinctilis*; die Ringdrossel, *Turdus torquatus*.

Unter den reisenden Thieren paradiiren der Bär und der Wolf, welche beide den die Hochalpen besuchenden Viehherden, letzterer auch dem Wildstande argen Schaden zufügen, während unter den unschädlichen Thieren die Gemse, der Siebenschläfer und das Murmelthier, in Folge der unausgesetzten Verfolgung, immer mehr abnehmen.

Es wäre erwünscht, wenn unser Alpenverein neben andern lobenswerthen Zwecken es sich auch zur Aufgabe stellen wollte, an geeigneten Orten Maßregeln zum Schutze dieser harmlosen und völlig unschädlichen Thiere zu erwirken, wenn Anders, unsere Hochberge nicht ganz entvölkert werden sollten.

Außerdem enthält unser zoologisches Cabinet eine ziemlich zahlreiche Sammlung von Coleopteren und Lepidopteren, dann einige Reptilien; ferner die Schädel von Bären, Wölfen, Wildschweinen u. dgl.

Besonders lehrreich ist die ebenfalls dort befindliche, von den Mitgliedern der k. k. geologischen Reichsanstalt zusammengestellte, bestimmte und geordnete Sammlung, der im Arvaer-Komitee vorkommenden Mineralien.

Ferner enthält das Museum eine Samensammlung der in der Arva vorkommenden Holzarten.

Endlich eine Sammlung Modelle von Klausen, Holztransport-Mitteln und sonstiger beim Betriebe der Forstwirtschaft in Anwendung kommenden Vorrichtungen, welche bei der letzten Weltausstellung durch die Verdienstmedaille prämiirt wurden.

Aus diesen kurzen Andeutungen, dürfte zur Genüge hervorgehen, daß die Besucher der Karpathen ein gelégentlicher Abstecher nicht reuen dürfte, den sie behuß der Besichtigung unseres Schlosses unternehmen werden und, daß ihnen für die darauf verwendete kleine Mühe und für den Zeitaufwand, den dieser Umweg veranlassen dürfte, hinreichende Entschädigung geboten werden dürfte.

Aber auch unsere Flora ist nicht arm an eigenthümlichen Vorkommnissen und wenn unsere Hochberge auch keine Alpenrosen,

diesen Schmuck der österreichischen Alpenländer, produciren, so fehlt es uns doch nicht an andern interessanten Alpenpflanzen, wie aus dem am Schlusse beigefügten Namensverzeichnisse hervorgeht.

Ich will mich für heute auf diese wenigen Mittheilungen beschränken, behalte mir aber vor, in einem meiner späteren Berichte die Schönheit unserer Arvaer Hochberge zu schildern, um wahre Freunde der Natur, welche wir stets aufrichtig willkommen heißen, und ihnen beim Besuch derselben mit Rath und That an die Hand gehen werden, zum Besuch derselben aufzumuntern.

Arva-Baralja, im Januar 1874.

Willram Rowland, Oberforstmeister.

B e r z e i c h n i s

der im herrschaftlichen Museum am Schlosse Arva, sich befindlichen ausgestopften Thiere.

Sängethiere

Flatterthiere:

Fledermaus braune — Vesperugo serotinus	Fledermaus zweifärbig — Vesperugo discolor
---	--

Raubthiere:

Wolf — Canis lupus	
Füchse — Vulpes vulgaris	
Dachs — Meles taxus	
Edelmarder — Martes abietum	
Steinmarder — Martes foina	
Iltis — Fotorius putorius	
Wiesel — Mustela vulgaris	

Hermelin — Mustela herminea	
Fischotter — Lutra vulgaris	
Bär gemeiner — Ursus arctos	
Wasserspitzmaus — Crossopus foedieus	
Maulwurf — Talpa vulgaris	

H a g e r:

Eichhörnchen — Sciurus vulgaris	
Siebenschläfer — Glis vulgaris	
Wanderratte — Mus decumanus	
Hausmaus — " musculus	
Brandmaus — " agrarius	

Rothmaus — Mus silvestris	
Feldwühlmaus — Arvicola amplibius	
Feldhase — Lepus timidus	
Murmeltier — Arctomys Marmota	

W i e d e r k ä u e r:

Reh — Capreolus vulgaris

Gemse — Capella rupicapræ

V ö g e l.

S p e r l i n g s v ö g e l:

Kreuzschnabel — Loxia pittiopsitaxus	
Gimpel — Pirrhula vulgaris	
Bergfink — Fringilla montis	

Buchfink — Fringilla coelebs	
Leinfink — " liniaria	
Bluthänfling — " spinus	

diesen Schmuck der österreichischen Alpenländer, produciren, so fehlt es uns doch nicht an andern interessanten Alpenpflanzen, wie aus dem am Schlusse beigefügten Namensverzeichnisse hervorgeht.

Ich will mich für heute auf diese wenigen Mittheilungen beschränken, behalte mir aber vor, in einem meiner späteren Berichte die Schönheit unserer Arvaer Hochberge zu schildern, um wahre Freunde der Natur, welche wir stets aufrichtig willkommen heißen, und ihnen beim Besuch derselben mit Rath und That an die Hand gehen werden, zum Besuch derselben aufzumuntern.

Arva-Baralja, im Januar 1874.

Willram Rowland, Oberforstmeister.

Verzeichniß

der im herrschaftlichen Museum am Schloße Arva, sich befindlichen
ausgestopften Thiere.

Sängethiere

Flatterthiere:

Fledermaus braune — Vesperugo	Fledermaus zweifärbig — Vesperugo
serotinus	discolor

Raubthiere:

Wolf — Canis lupus	
Hilfse — Vulpes vulgaris	
Dachs — Meles taxus	
Edelmarder — Martes abietum	
Steinmarder — Martes foina	
Iltis — Fotorius putorius	
Wiesel — Mustela vulgaris	

Hermelin — Mustela herminea	
Fischotter — Lutra vulgaris	
Bär gemeiner — Ursus arctos	
Wasserspitzmaus — Crossopus foedicus	
" " vulgaris	
Maulwurf — Talpa europea	

Hage:

Eichhörnchen — Sciurus vulgaris	
Siebenschläfer — Glis vulgaris	
Wanderratte — Mus decumanus	
Hausmaus — " musculus	
Brandmaus — " agrarius	

Rothmaus — Mus silvestris	
Feldwühlmaus — Arvicola	
" amplibius	
Feldhase — Lepus timidus	
Murmelthier — Arctomys Marmota	

Wiederkäuer:

Reh — Capreolus vulgaris

| Gemse — Capella rupicapra

Vögel.

Sperlingsvögel:

Kreuzschnabel — Loxia pittiopsitaxus	
Gimpel — Pirrhula vulgaris	
Bergfink — Fringilla montis	

Buchfink — Fringilla coelebs	
Leinfink — " liniaria	
Bluthänfling — " spinus	

Erlenzeisig — *Fringilla canabina*
 Stieglitz — " *carduelis*
 Haussperling — " *domestica*
 Feldsperling — " *montana*

Kernbeißer — *Fringilla ecothraustes*
 Goldammer — *Emberiza citronella*
 Feldlerche — *Alauda arvensis*

Rabenvögel:

Staar — *Sturnus vulgaris*
 Goldamsel — *Oriolus galbula*
 Dohle — *Corvus Monedula*
 Saatkrähe — " *frugilegus*

Nebelkrähe — *Corvus cornix*
 Elster — " *pica*
 Eichelhäher — *Garrulus glandarius*
 Tannenhäher — " *nucifraga*

Raubvögel:

Thurmfalke — *Falco tinnunculus*
 Hinkenhabicht — *Nisus communis*
 Hühnerhabicht — *Astur palumbarius*
 Steinadler — *Aquila fulva*
 Schreiaudler — " *naevia*
 Wespenbussard — *Pernis apivorus*
 Rauhfüßbussard — " *lagopus*

Roth-Milan — *Milvus regalis*
 Uhu — *Bubo maxmus*
 Sumpfohreule — *Otus brachiotus*
 Waldohreule — " *sylvestris*
 Schleiereule — " *flammea*
 Rauhfüßkauz — *Nyctale dasypus*

Sperrvögel:

Haussschwalbe → *Hirundo urbica*
 Thurmschwalbe — *Cypselus apus*

Rauchschwalbe — *Hirundo rustica*
 Seeschwalbe — *Sterna hirundo*

Singvögel:

Dordreher — *Encoctonus collaris*
 Würger großer — *Lanius excubitor*
 Seidenschwanz — *Bombycilla garrula*
 Rotkehlchen — *Rubecula sylvestris*
 Weißkehlchen — " *saxicola*
 Hausrotschwänzchen — *Ruticilla atra*
 Gartenrotschwänzchen — " *phoenicea*
 Wiesenkehlchen — *Saxicola rubetra*
 Baunkönig — *Troglodytes pavularia*
 Schwarzpäckchen — *Sylvia atricapilla*
 Gierlitz, grün — *Pyrrhula*
 Steinschnäbler — *Saxicola oenanthe*
 Misteldrossel — *Turdus viscivorus*
 Singdrossel — " *musicus*
 Ringdrossel — " *torquatus*
 Bachholderdrossel — " *pilaris*
 Amsel — *Merula vulgaris*
 Wasseramsel — *Cinclus aquaticus*
 Baumpieper — *Anthus arboreus*

Wasserpieper — " *aquaticus*
 Bachstelze weiße — *Motacilla alba*
 gelbe — " *flava*
 Braunelle — *Tharrhaleus modularis*
 Alpenflühhvogel — *Accendor alpinus*
 Goldhähnchen — *Regulus cristatus*
 Schwanzmeise — *Orites caudatus*
 Haubenmeise — *Sopophanus cristatus*
 Kohlmeise — *Parus major*
 Tannenmeise — " *ater*
 Sumpfmeise — " *upalustris*
 Spechtmeise — *Sitta europea*
 Gartengrasmöve — *Sylvia hortensis*
 Dorngrasmöve — " *cinerea*
 Laubvogel — " *tithys*
 Grüner Fliegenschnäpper — *Musicapa*
 gricola
 Baumlerche — *Alauda arborea*
 Regenpfeifer — *Charadrius*

Lettervögel:

Wiedehopf — *Upupa epops*
 Alpenmauerläufer — *Tichodroma*
 muraria
 Baumläufer — *Certhia familiaris*
 Schwarzspecht — *Dryocopus Martius*
 Mittelbuntspecht — *Picus medius*

Dreizehnspecht — *Apternus tri-*
 dactilus
 Grünspecht — *Gecinus viridis*
 Wendehals — *Lynx torquilla*
 Bienenfresser — *Merops apiaster*

L e i c h t s c h n ä b l e r:

Mandelsträhne — <i>Coracias garrula</i>	Küfuk — <i>Cueulus canor</i>
Eisvogel — <i>Alcedo ispida</i>	

G i r r v ö g e l:

Ringeltaube — <i>Palumbus torquatus</i>	Turteltaube — <i>Turtur auritus</i>
---	-------------------------------------

S c a r r v ö g e l:

Auerhahn — <i>Tetrao urogallus</i>	Rebhuhn — <i>Perdix cinerea</i>
Birkhahn — " <i>tetrix</i>	Bachtel — " <i>coturnix</i>
Hasselhuhn — " <i>bonasia</i>	

S t e l z v ö g e l:

Kiebitz — <i>Vanellus cristatus</i>	Storch weißer — <i>Ciconia alba</i>
Wasserläufer — <i>Totanus hypoleucus</i>	Nachtreiher — <i>Nictycoras europaeus</i>
Wasserläufer — unbekannt	Wasserralle — <i>Rallus aquaticus</i>
Waldschöpfen — <i>Scolopax rusticola</i>	Wasserhuhn — <i>Fulica atra</i>
Belassine — " <i>gallinago</i>	Rohrhuhn — <i>Gallinula ortigometra</i>
Doppelschnepfe — <i>Numenius arquatus</i>	Fischreicher grauer — <i>Ardea cinerea</i>
Strandpfeifer — <i>Actitis hypoleucus</i>	

Z a h n s c h n ä b l e r:

Brandente — <i>Vulpanser tadorna</i>	Schnarrente — <i>Querquedia</i>
Stockente — <i>Anas boschas</i>	pterocianca
Eiderente — <i>Somotaria mollissima</i>	Haubenente — <i>Fuligula rufina</i>
Krickente — <i>Querquedia crecca</i>	Eistauchente — <i>Anas glacialis</i>
	verschied. Enten -- unbekannt

T a u c h e r:

Haubensteißfuß — <i>Podiceps auritus</i>	Sägetaucher verschied. — unbekannt.
Sägetaucher — <i>Mergus merganser</i>	

V e r z e i c h n i s

einiger im Arvaer Comitate vorkommenden Pflanzen als Beitrag
zur Zusammenstellung einer Flora des Arvaer Comitatus, ge-
sammelt vom herrschaftlichen Forstverwalter Jos. Guber.

A) In den Thälern, Schluchten und an feuchten Orten:

Aconitum Nappellus, L. u. *Vulparia Reichb.*; *Caltha pallustris* L.
Nasturtium officinale R. Br.; *Pinguicula alpina* L.
Ranunculus alpestris, *Gladiolus communis* L.

B) Auf den Vorbergen und minderhohen Alpen:

Adenostyles alpina; *Alchemilla vulgaris*; *Allium ursinum*
Anemone alpina L.; u. A. *Pulsatilla* L.; *Arabis alpina* L. *Atropa Bel-
ladonna* L.

Crocus vernus L. *Cypripedium Calceolus* L.
Eriophorum alpinum L. u. *E. latifolium* Hop.; *Galanthus nivalis* L.
Gentiana asclepiadea L., *G. campestris* L. *G. ciliata* L., *G. cruciata*.
G. germanica Willd., *Geum montanum* L.; *Homogyne alpina* Cas.
Lunaria rediviva L.; *Plantago alpina* L.; *Polygonum Bistorta* L.; *Rosa*
 alpina L.; *Saxifraga Aizoon* Jacqui;
S. cotyledon L.; *Silene rupestris* L.; *Soldanella alpina* L.
Sonchus alpinus L.; *Trientalis europaea* L.; *Veratrum album* L.

C) Auf höher gelegenen Alpen, 3500' bis 4500' Meereshöhe.

Calluna vulgaris Salisb.; *Calamintha alpina*; *Chrysanthemum alpinum*;
 Empetrum nigrum L.; *Gentiana lutea* L.;
Hutchinsia alpina; *Pinus Pumilio* Hänke; *Pyrola uniflora* L.
Salix herbacea L.; *S. reticulata*; *Vaccinium Myrtillus* L.
V. Oxycoleus L.; *V. uliginosum* L.; *V. Vitis idaea*; *Veronica alpina* L.

D) Auf über 4500 Fuß hohen und felsigen Berggipfeln.

Alyssum alpestre; *A. saxatile*; *Dianthus caesius* Schmith.
D. chotschensis, auf dem Choes; *Dryas octopetala*, auf dem Roszudecz.
 Gentiana acaulis L.; *Gnaphalium Leontopodium*;
Potentilla salisburgensis L., auf der Babiagura; *Primula Auricula* L.;
P. minima L.; *Sempervivum montanum*; *Thlaspi montanum*.
